

# Karriere-Korpo und Rheinfranke?

Der aus der **Ukraine** stammende **Andrii Babak (Geb: 22.09.2000)** studiert aktuell **Wirtschaftswissenschaften** an der Philipps-Universität Marburg im Master. Zuvor studierte er ab 2020 BWL in Münster und war spätestens ab Mitte 2020 Mitglied der **Landsmannschaft Sorabia-Westfalen Münster** im Dachverband Coburger Convent (CC). Nach dem CC-Pfingstkongress 2018 wurde öffentlich, dass ein Mitglied der „Landsmannschaft Niedersachsen im CC zu Hannover“ einen anderen CCler mit „Heil Hitler“ grüßte. Der Täter wurde vom CC gedeckt, weil er Richter ist und um den „guten Ruf“ der Organisation zu schützen. Dies ist nur einen der unzähligen Nazi-Skandale um den CC. 2023 zog es Babak für seinen Master nach Marburg. Obwohl sein Bund aus Münster mit der „Hasso-Guestfalia“ „Freundschaftsbrüder“ in Marburg hat, **zog er auf das Haus der Marburger Burschenschaft Rheinfranken**. Seit 2023 hat er eine Stelle bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC Deutschland, 2024 fing er mit Französisch und Spanisch einen zweiten Bachelor in Marburg an. Babak strebt offensichtlich eine Karriere in der feien Wirtschaft an. Solche sog. Karriere-Korpos sind durch das umgekehrte Rentenprinzip für ihre Studentenverbindungen unter anderem **als Geldgeber strukturelevant**.



Die Marburger Burschenschaft Rheinfranken ist ein Lebensbund und muss als rechte Formungs- und Schulungsort verstanden werden, deren Stärke darin liegt, junge rechte Männer im eigenen Sinne auszubilden und deren Charakter zu formen. Durch die ritualisierte und brauchumsbezogene Sozialisation in der Burschenschaft werden die einzelnen Mitglieder in puncto Männlichkeit, Unterordnung und Härte zugerichtet, während gleichzeitig eine inhaltliche Ausbildung stattfindet. Ihr Haus wird als neonazistischer Veranstaltungsort genutzt: Eingeladen werden Holocaust Leugner, wie Horst Mahler, im Jahr 1999, oder auch Faschisten wie Björn Höcke, im Jahr 2019. Im April 2017 griffen Rheinfranken gemeinsam mit Mitgliedern der Marburger Burschenschaft Germania und der Burschenschaft Normannia Leipzig zu Marburg Fotojournalist\_innen mit Teleskopschlagstöcken und Pfefferspray in der Lutherstraße, am Rande eines Landeskongresses der Jungen Alternative Hessen, an. Die Mitglieder der Marburger Burschenschaft Rheinfranken finanzieren extrem rechte Strukturen, bilden Nachwuchs aus verbreiten ihre menschenverachtende Ideologie und greifen regel- mäßig Menschen die nicht in ihr Weltbild passen an. Das und nichts anderes ist ihre „Tradition“!

**Infos gerne an lebensbund.org**

**RHEINFRANKE SEIN HEISST NAZI SEIN!  
NAZI SEIN HEISST HIER PROBLEME KRIEGEN!**